



Veranstalterin

Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Fachstelle „Frau & Gesundheit und Gender-
medizin“ und
Fachstelle „Migration und Gesundheit“

Anmeldung

Um Anmeldung unter Angabe des Workshops bis
zum 26.04.19 wird gebeten unter
fachstellen.rgu@muenchen.de.
Bitte Namen, Dienststelle und Kontaktdaten (Tele-
fon, Fax, E-Mail-Adresse) nennen.

Mit der Anmeldung wird in die Erhebung und
Verarbeitung der Daten zum Zwecke der Durch-
führung der Veranstaltung eingewilligt. Weitere
Informationen, auch zu den Rechten im Zusam-
menhang mit der Datenverarbeitung und zur
jederzeitigen Widerspruchsmöglichkeiten unter
muenchen.de/rathaus/DSGVO.html

Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn keine
Absage erfolgt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Zertifizierung

CME Fortbildungspunkte sind bei der Bayerischen
Landesärztekammer beantragt.

Veranstaltungsort

Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstr. 28 a
Raum 1009

Verkehrsverbindungen

S1 bis S8, Haltestellen Hauptbahnhof oder
Hackerbrücke
U1, U2, U4, U5, U7, U8, Haltestelle Hauptbahnhof
Tram 18,19, Haltestelle Hermann-Lingg-Straße
Bus 58, 68 Haltestelle Holzkirchner Bahnhof

Fachtag

Frauengesundheit in der Migration

Montag, 6. Mai 2019
9.30 - 16.00 Uhr

Herausgeberin:

Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstraße 28a
80335 München
muenchen.de/rgu
Foto Referentin: RED GmbH
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, das mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet ist.
Stand: April 2019

Liebe Mündelinnen und Mündel,



Münchens Migrationsanteil betrug im Jahr 2018 fast die Hälfte der gesamten Stadtbevölkerung. Während der Zusammenhang zwischen sozialer Ungleichheit und Gesundheit gut dokumentiert ist, wird in den letzten Jahren

auch immer wieder die Frage gestellt, wie Migration oder Geschlecht die Gesundheit beeinflussen. Der Fachtag „Frauengesundheit in der Migration“ greift das Thema Wirkung der Migrations- und Akkulturationsprozessen auf die geburtshilfliche Versorgung auf. Im Mittelpunkt stehen Ergebnisse neuer Studien.

Im zweiten Teil des Fachtages wird der Schwerpunkt auf der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM) liegen. FGM kann schwerwiegende körperliche und seelische Folgen für Frauen und Mädchen haben. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen schätzt, dass weltweit mehr als 200 Millionen Mädchen und Frauen von FGM betroffen sind. Auch in München sind Frauen und Mädchen betroffen oder bedroht.

Ich lade Sie herzlich zu dieser aktuellen Weiterbildung ein und wünsche Ihnen einen regen fachlichen Austausch.

Ihre

Stephanie Jacobs
Referentin für Gesundheit und Umwelt
der Landeshauptstadt München

Programm

9.30 Uhr **Anmeldung**

10.15 Uhr **Begrüßung**

Andrea Mager-Tschira

Referat für Gesundheit und Umwelt

10.30 Uhr **„Globalisierung des Kreißsaals“ -
Studienbasiertes zur Versorgung
von Migrantinnen in Gynäkologie
und Geburtshilfe**

Prof. Dr. med. Matthias David

Klinik für Gynäkologie Charité

Campus Virchow-Klinikum, Berlin

11.30 Uhr **FGM - Tabus, Mythen und
Wissenslücken**

(Vortrag auf Englisch)

PD Dr. med. Jasmine Abducladir

Universitätsfrauenklinik Genf

Abteilung Gynäkologie

12.15 Uhr **FGM - Arbeit mit Communities -
Beispiel Hamburg**

Gladys Awo

LESSAN e.V., Hamburg

12.45 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Workshops zum Thema FGM**

(Begrenzte Plätze - bitte um
Anmeldung)

**1. FGM - Medizinische Versorgung
anhand praktischer Fallbeispiele**

(auf Englisch)

PD Dr. med. Jasmine Abducladir

Universitätsfrauenklinik Genf

Abteilung Gynäkologie

**2. FGM - Die Perspektive der Kinder-
ärztin bzw. des Kinderarztes**

Dr. med. Werner Schimana

Referat für Gesundheit und Umwelt

**3. „Die richtigen Worte finden“ –
Die Scheu FGM bei Betroffenen
anzusprechen - Workshop zum
kultursensiblen Ansprechen von
FGM**

Mitarbeiterinnen der IMMA e.V.

München

4. FGM - Working with communities

(auf Englisch)

Prof. Hazel Barret

Centre for Trust, Peace and

Social Relations

University of Coventry

16.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Programmänderungen bleiben vorbehalten